



26. JULI 2018

16. JAHRGANG

07. AUSGABE

## Historische Kultur und ein verzauberter Sommerabend

(jk) Die Historie Altlandsbergs hautnah erleben - das konnten die Gäste anlässlich der diesjährigen Auszeichnung ‚Denkmal des Monats‘ der Arbeitsgemeinschaft Städte mit Historischen Stadtkernen erleben. Fast 200 Jahre alt ist das Haus am Storchenturm und hatte in dieser Zeit viele Funktionen inne: Ursprünglich als Dienstwohnung gebaut, anschließend als Stadtgefängnis genutzt, dann Wohnhaus, schließlich nach der Sanierung Stadtinformation, beherbergt es heute die ständige Ausstellung „Zeit in Stein“ zu den Erfolgen der Stadtkernsanierung. All das haben die Gäste von Marktfrau Arnstein erfahren, die samt Hofdame und Bettelmönch aus der Zeitmaschine anreiste und

sprüche mit einer denkmalgerechten Wiederherstellung zu vereinen. Irina Barke von Kulturland Brandenburg überreichte Bürgermeister Arno Jaeschke und der Sanierungsbeauftragten Grit Burkhardt feierlich die Plakette und Urkunde. Im Anschluss daran wurde die Ausstellung anlässlich der Kulturland Brandenburg-Kampagne eröffnet.

Unter dem Titel „Wiederbelebung des historischen Scheunenviertels in Altlandsberg – ein europäischer Vergleich“ werden in der Ausstellung die umfassenden Sanierungsmaßnahmen für das „Historische Scheunenviertel“ in Altlandsberg dokumentiert. Zukünftig soll es als



so einiges mehr zu erzählen hatte. Informativ und sehr unterhaltsam wurde so durch die Darsteller der Theater im Gutshaus-Gruppe (TiG) der kulturelle Nachmittag begleitet.

Die Auszeichnung ‚Denkmal des Monats‘ erhielten bereits das Rathaus, die Stadtmauer, der Marktplatz, das Brau- und Brennhaus und im vorigen Jahr die Stadtkirche. Diese Auszeichnung knüpft an den jeweiligen Titel der Beteiligung der AG an das Themenjahr von Kulturland Brandenburg an.

In diesem Jahr stehen diese Beteiligung sowie nahezu alle Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft unter dem Motto: "Europa in Stein gebrannt – Spurensuche in historischen Stadtkernen". Das Haus am Storchenturm wurde zwischen 2007 und 2008 mit Hilfe von Städtebaufördermitteln in Höhe von 221.131 Euro saniert, um heutige Nutzungsan-

attraktiver Standort für Wohnen, Leben und Arbeiten in den nächsten Jahren wiederbelebt werden.

Gleichwohl endete der kulturelle Tag in der Schlosskirche Altlandsberg mit dem zweiten Sommerkonzert des Fördervereins Stadtkirche, der auch die kulinarische Betreuung aller Veranstaltungen an diesem Tag betreut hat. Den Konzertabend eröffnet hat der 4-jährige Maddox, der nach 10 Monaten Übung am Flügel mit seinem außergewöhnlichen Talent die Zuhörer begeisterte.

Es folgte schließlich „Frühlingshoffnung – Sommernacht“, ein Sonatenabend mit Violine und Klavier mit Werken von Beethoven, Lili Boulanger und Brahms mit Daniela Braun an der Violine und Ulrich Naudé am Klavier.

Verzaubert wurden die Gäste in die Nacht entlassen.

## Aus dem Inhalt

Seite 2 Der Bürgermeister informiert

Seite 3 Vogelscheuchen-Wettbewerb; Bei Licht

Seite 4 Rauchsäulen um die Ortsteile;  
Lothar Wolf in Bruchmühle

Seite 5 Öffentliche Ausschreibung – Bauland in  
Altlandsberg-Seeberg; Kita-Fahrt nach  
Krzyszycze; „Kita Storchennest“  
BIG-Challenge Ergebnisse der  
Stadtschule Altlandsberg

Seite 6 Seniorensommerfest im OT Altlands-  
berg; Sommerfest in Wegendorf;  
Information zur Essensversorgung

Seite 7 Veranstaltungen im August

Seite 8 Notdienst; Kinder-Bereitschaftsdienst

## Der Bürgermeister informiert

### Veröffentlichung der ordnungsbehördlichen Verordnung

Im Amtsblatt der Stadt Altlandsberg vom 06. Juni 2018 wurde die ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Altlandsberg veröffentlicht. Die Inhalte der Verordnung stellen ergänzende Regeln für das öffentliche Leben dar und sollen helfen, die Gefahrenstehung in öffentlichen Lebensbereichen zu minimieren. Die Stadt Altlandsberg möchte demnach ihre Bürgerinnen und Bürger für den Umgang mit der Natur und ihre Umwelt sensibilisieren. Einen Strafenkatalog zu verfolgen oder fortlaufend Verwarn- und Bußgelder einzutreiben war für die Erstellung der ordnungsbehördlichen Verordnung nicht die Maßgabe. Eine Kontrolle der Verordnungsinhalte wird natürlich durch die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung vorgenommen. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung haben zudem eine Stellenplanerweiterung im Ordnungsamt der Stadt Altlandsberg im Rahmen der Haushaltssatzung auf ihrer Sitzung vom 24.05.2018 beschlossen.

### Spätverkehr der Buslinie 944 beschlossen

Der Nahverkehrsplan des Landkreises Märkisch-Oderland sieht eine Bedienung der Buslinien lediglich bis 20 Uhr vor. Dies gilt für alle Buslinien im Landkreis Märkisch-Oderland (Ausnahme Linie 950 Strausberg-Erkner bis 22 Uhr). Ein Mobilitätsangebot unter der Woche bis 22 Uhr ist jedoch notwendig, um die Grundversorgung im ÖPNV darzustellen. Seit 01.01.2017 wird dieser Spätverkehr durch die Stadt Altlandsberg mit ca. 33.000 Euro im Jahr zusätzlich finanziert. Für das zweite Halbjahr 2018 hat die Stadtverordnetenversammlung

der Stadt Altlandsberg die Finanzierung für den Spätverkehr der Buslinie 944 mit 10.600 Euro nunmehr beschlossen. Die Gemeinde Neuenhagen beteiligt sich ab 01.07.2018 mit 6.400 Euro, da die Buslinie ebenfalls Neuenhagener Gemeindegebiet anfährt. In der Stadtverordnetenversammlung Altlandsberg wird eine Entscheidung zur Fortführung des Busverkehrs bis 22 Uhr nach dem 31.12.2018 begünstigt. In der September-Sitzung 2018 soll die Entscheidung hierfür getroffen werden.

### Fortschreibung des Nahverkehrsplans - Anforderungen der Stadt Altlandsberg

Das ÖPNV-Gesetz des Landes Brandenburg sieht vor, dass der Landkreis Märkisch-Oderland für die Erstellung eines Nahverkehrsplans und die Finanzierung für den übrigen Personennahverkehr (Busse, Straßenbahn, Fähren) zuständig ist. Demzufolge regelt der Nahverkehrsplan die Grundsätze der Bedienung. Es gibt jedoch Defizite, die die Stadt Altlandsberg anmahnt und auch vom Landkreis einfordert. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung haben bereits auf Ihrer Sitzung vom 26.04.2018 Maßnahmen zur Anforderung an den Landkreis zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans ab 2020 beschlossen. Diese sind u. a. die Schaffung einer Busverbindung von Altlandsberg nach Hönower, die Einbindung der Ortsteile, ein saisonaler Busverkehr sowie eine Angebotsverbesserung an den Wochenenden. Des Weiteren haben die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, eine Verlängerung der U-Bahn nach Altlandsberg anzustreben. Der Bürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Aktivitäten einzuleiten. Da das Land Brandenburg die U-Bahn als Straßenbahn einstuft, liegt hier die Aufgabenträ-

gerschaft beim Landkreis. Dieser ist bereits informiert und wurde mit der weiteren Bearbeitung veranlasst. Zunächst geht es um die Flächenfreihaltung und um eine Machbarkeitsstudie.

### Ausweitung des Busverkehrs auf einen 20 Minuten-Takt

In jüngster Vergangenheit gab es einen Vorstoß der S5-Gemeinden, den Busverkehr in der Hauptverkehrszeit auf 20 Minuten auf ausgewählten Linien zu verdichten.

Für das Gemeindegebiet Altlandsberg war eine Verdichtung der Buslinien 944 (Altlandsberg-Hoppegarten) und 948 (Fredersdorf-Bruchmühle-Petershagen) vorgesehen. Im Unterschied zu anderen Gemeinden, wird das Busangebot auf den vorgenannten Buslinien in Altlandsberg bereits in einem 30 Minuten-Takt bedient, andere Gemeinden sind lediglich überwiegend mit einem 1 Stunden-Takt versorgt. Daher ist ein Vorteil für die Stadt Altlandsberg mit dem Angebot eines 20 Minuten-Taktes nur bedingt erkennbar. Dieser wurde jedoch mit unserer Forderung an den Landkreis mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes verlangt. Des Weiteren wird mit einem 20-minütigen Takt in der Hauptverkehrszeit die Busbedienung nach 20 Uhr nicht erweitert. Ein Spät-Busverkehr bis 22 Uhr, wie er auf der Buslinie 944 angeboten und durch die Stadt Altlandsberg und der Gemeinde Neuenhagen finanziert wird, ist demnach nicht vorgesehen.

Grundsätzlich erwarte ich vom Landkreis Märkisch-Oderland die Finanzierung der zusätzlichen Busleistungen.

Arno Jaeschke  
Bürgermeister

## Änderungen in den Ausschüssen der Stadt Altlandsberg

Mit Schreiben vom 06.06.2018 gab Herr Ronald Marks den Zusammenschluss der Fraktionen „Aktiv & Offen“ und „Altlandsberger FREIE WÄHLER“ bekannt. Sie trägt den Namen „Aktiv & Offen/Altlandsberger FREIE WÄHLER“.

Fraktionsvorsitzender: Ronald Marks

Stellvertreter: Detlef Zelinski

Fraktionsmitglieder: Mirko Prinz, Bianca Heise

In der Stadtverordnetenversammlung vom 28.06.2018 wurden auf Grund der damit geänderten Stärkeverhältnisse folgende Änderungen beschlossen:

### Änderungen Hauptausschuss

- Alt: 7 Stadtverordnete und der Bürgermeister
- Neu: 6 Stadtverordnete und der Bürgermeister
- Mitglieder: Esther Drusche (SPD), Jürgen Pohle (SPD), Eva-Maria Strys (DIE LINKE), Hans-Günter Gottschling (DIE LINKE), Michael Töpfer (CDU), Ronald Marks (Aktiv & Offen/Altlandsberger FREIE WÄHLER), Arno Jaeschke (Bürgermeister)
- Der Vorsitz wird in der Augustsitzung von den Ausschussmitgliedern neu gewählt.

### Änderungen in den Fachausschüssen

Ausschussvorsitz:

- Finanzausschuss: Jürgen Pohle
- Bildungsausschuss: Dr. Ellen Dämpfert
- Stadtentwicklungsausschuss: Michael Töpfer
- Tourismusausschuss: Detlef Zelinski (neu)

### Ausschussbesetzung

- Finanzausschuss
  - o Neues Mitglied für die Fraktion „Aktiv & Offen/Altlandsberger FREIE WÄHLER“: Bianca Heise
  - o Keine Änderung der anderen Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner
- Bildungs- und Stadtentwicklungsausschuss
  - o Keine Änderungen
- Tourismusausschuss
  - o Neues Mitglied für die Fraktion „Aktiv & Offen/Altlandsberger FREIE WÄHLER“: Detlef Zelinski
  - o Keine Änderungen der anderen Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner

Weitere Informationen zu den Ausschüssen erhalten Sie im Bürgerinformationssystem der Stadt Altlandsberg unter [www.altlandsberg.de](http://www.altlandsberg.de).

Ihre Stadtverwaltung, Stadt Altlandsberg

## Anmeldung für das Erntedank-Fest in unserer Partnerstadt Krzeszyce

(j/k) Zum traditionellen Erntedankfest in unsere polnische Partnerstadt Krzeszyce sind Bürgerinnen und Bürger aus Altlandsberg auch in diesem Jahr herzlich eingeladen. Am 9. und 10. September wird ein buntes Programm angeboten, u.a. der Erntekronenwettbewerb und Festzug.

Für den Ausflug am 9. September nach Krzeszyce wird durch die Stadt Altlandsberg kostenfrei ein Bus zur Verfügung gestellt.

Die Abfahrt ist um 8 Uhr am Marktplatz Altlandsberg, Rückfahrt ist um 18 Uhr. Bitte melden Sie sich für die Fahrt nach Krzeszyce telefonisch an unter 033438/ 156-12 oder per E-Mail unter [j.knerr@stadt-altlandsberg.de](mailto:j.knerr@stadt-altlandsberg.de).





## Wettbewerb um die schönste Vogelscheuche

(jk) Das Markenzeichen unseres Vogelscheuchenmarktes mit seinen offenen Höfen am **1. September** sind natürlich die Vogelscheuchen. Überall in der Stadt findet man sie, eine schöner als die andere! Auch zum diesjährigen Stadtfest prämiieren wir wieder die schönste Vogelscheuche. Gestalten Sie eine herbstlich geschmückte Strohuppe zur Deko in der Altstadt, verkleiden Sie sich als „lebende Vogelscheuche“ und ziehen durch die Stadt! Das Schlossgut lobt viele attraktive Preise aus: Vom Essen im Brau- und Brennhaus über Produkte aus der Sozietätsbrauerei bis hin zu Karten für eine Nacht im Estrel Berlin mit Show für 2 Personen ... oder auch Eintrittskarten fürs Kino in der Schlosskirche. Die Jury läuft am 1. September durch die Stadt und freut sich auf viele kreative Ideen!

Wer teilnehmen möchte, meldet sich in der Stadtinformation unter 033438/ 15 11 50 oder [info@schlossgut-altlandsberg.eu](mailto:info@schlossgut-altlandsberg.eu).



## Toller Tag zum 90'sten

Bei herrlichem Sonnenschein beging die Löschgruppe Gielsdorf am vergangenen Samstag ihr 90-jähriges Bestehen. Traditionell wurde das Fest mit einem Umzug, bestehend aus Fahrzeugen der Löschgruppe der Stadt Altlandsberg, wie auch Fredersdorf-Vogelsdorf, Hirschfelde und Beiersdorf begonnen. Letztere zwei unterstützten die Gielsdorfer mit einem historischen Löschangriff mittels der Beiersdorfer Handdruckspritze aus dem Jahr 1864. Hier durften auch die Gäste mal ran. Im weiteren Verlauf zeigten die Kameraden aus Wesendahl wie die Brandbekämpfung der Gegenwart durchgeführt wird. Die Einsatzkräfte aus Altlandsberg und Bruchmühle boten den zahlreichen Zuschauern die patientengerechte Befreiung einer im Fahrzeug eingeklemmten Person mit Hilfe des modernen Rüstwagens. Dieser und das stabilisierte Wrack zogen viele Interessierte an, die hier auch Fragen an die Kameraden stellen konnten. Erbsensuppe aus Wegendorfs Gulaschkanone, selbstgebackener Kuchen, Wildschwein und Gegrilltes, frisch Gezapftes und Erdbeerbowle, trugen kulinarisch zum Gelingen des Festes bei.

## Änderung in der Geschäftsführung der Schlossgut Altlandsberg GmbH zum 01.08.2018

Mit Wirkung zum 01.08.2018 wird die Geschäftsführung der Schlossgut Altlandsberg GmbH neu besetzt.

Nach nunmehr gut zwei Jahren ist die Aufbau- und erste Organisationsphase der Gesellschaft auf dem Gelände des Schlossgutes Altlandsberg abgeschlossen. Die wesentlichen Abläufe der einzelnen Dienstleistungen der Gesellschaft wurden in die Arbeitsstrukturen eingebunden.

Nun gilt es, die konzeptionelle Entwicklung und Vermarktung weiter in den Vordergrund zu stellen. Hierfür haben die Geschäftsführer René Koht und Frank Ruppersberger eine Neuausrichtung der Geschäftsführung ange-regt.

Einvernehmlich haben sich Aufsichtsrat, Stadt und Geschäftsführung für eine Neubesetzung entschieden.

Sie haben zudem ihre Bereitschaft erklärt, auch weiterhin der Gesellschaft mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Nach erfolgter Ausschreibung wird Stephen Ruebsam aus Rüdersdorf neuer und alleiniger Geschäftsführer der Schlossgut Altlandsberg GmbH.

Der Bürgermeister als Gesellschafter und der Aufsichtsrat bedanken sich im Namen der Stadt Altlandsberg bei René Koht und Frank Ruppersberger für die geleistete Arbeit.

Arno Jaeschke  
Bürgermeister

Esther Drusche  
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Maik Dräger

## Bei Licht betrachtet ...

Gott sei Dank haben wir viele „ehrenamtliche Bürger“ in unserer Stadt. Diese sind seit vielen Jahren sehr rührig und lassen sich immer wieder etwas einfallen, um unsere Stadt noch lebenswerter zu gestalten. Im Juli 1998 haben die Mitglieder des Heimatvereins mit viel Mühe und Schweiß den seit vielen Jahren bekannten Treffpunkt, auch Knutschplatz genannt, originell gestaltet. Das hat jetzt 20 Jahre gehalten, aber plötzlich sieht dieser Platz sehr armselig aus. Was ist hier passiert? Die Steine, die verschwunden sind, waren doch viel zu groß, um sie in einen Privatgarten zu legen. Anscheinend ist es aber wie mit der ehemaligen Ausstattung der Schlosskirche, wo Alles inclusive der Orgel verschwand, aber niemand konnte sagen, wer das war. So ist es auch bei diesem Platz. Es ist schon faszinierend, wie kurz das Gedächtnis mancher Menschen unserer Stadt ist. Sicher erinnern sich diese Mitbürger auch nicht daran, dass genau wie das Schlossgut auch unsere Stadtmauer zum Bestand des überlieferten historischen Gutes unserer Stadt gehört. Was sich aber jetzt den Gästen an vielen Stellen präsentiert, spottet jeder Beschreibung. Wo man vor Monaten noch eine gut erhaltene Mauer sehen und bewundern konnte, ist inzwischen alles total verwildert und zugewachsen. Wir haben seit der Wende ca. 40 Millionen Euro für die Sanierung der Stadt und des Schlossgeländes erhalten, aber für die Pflege unserer Anlagen und der historischen Vermächtnisse sind wir selbst verantwortlich. Ich würde mich freuen, wenn das bald zum festen Gedankengut sowohl aller Bürger als auch der Stadtverwaltung gehören würde.

So sieht es der Nachtwächter



Foto: Blick auf die Stadtmauer (privat)

## Herzliche Glückwünsche Eberhard Zimmermann zum 90. Geburtstag

überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke und der stellvertretende Ortsvorsteher Ravindra Gujjula



Die Redaktion des Stadtmagazins schließt sich den Glückwünschen an.

## Rauchsäulen um die Ortsteile

Die lang anhaltende Hitze und Trockenheit in den letzten Wochen sorgten für Bedingungen, wie sie seit vielen Jahren nicht herrschten: Extrem hohe Brandgefahr in den Wäldern und auf den Feldern in und um Altlandsberg. Die geringsten Zündquellen können für einen Brand sorgen.

Und so kam es auch: Wir wurden im letzten Monat zu mehreren Bränden auf Feldern, Wiesen und in Wäldern gerufen. Das erste größere Ereignis haben wir in Hirschfelde, im Nachbarlandkreis Barnim, bearbeitet. Weil die dortigen Feuerwehren einen großen Brand in Seefeld bekämpften, unterstützten wir dort mit allen Löschgruppen der Stadt Altlandsberg und übernahmen in der Erstphase fast allein die Brandbekämpfung bei diesem Feldbrand einer Größe von vier Hektar. Noch am gleichen Abend war eine Rauchsäule auf einem Feld nahe Gielsdorf zu beobachten. Diesen Brand auf 2 Hektar Feld haben wir innerhalb von kür-

zester Zeit unter Kontrolle gebracht. Am folgenden Tag machte ein Brand in Altlandsberg durch eine imposante Rauchsäule auf sich aufmerksam - in Richtung Paulshof kam es erneut zu einem Feuer auf einem Feld. Bereits vor Eintreffen der ersten Einheiten war durch den starken Wind eine Ausbreitung über eine Straße erfolgt. Schnell wurden weitere Feuerwehren hinzugezogen, um die weitere Ausdehnung zu verhindern, die sich bis zum Gewerbegebiet „An der Mühle“ erstreckte. Insgesamt waren bei diesem Einsatz 80 Hektar Feld betroffen und ca. 100 Einsatzkräfte aktiv. Das Löschwasser wurde auch aus dem nahe gelegenen See gepumpt und die Löscharbeiten durch Einsatzkräfte auch mit Feuerpatschen und Schaufeln durchgeführt. Beeindruckend bei diesem Einsatz war die Unterstützung seitens der Landwirtschaftsbetriebe. Durch diese wurden Schneisen zur Verhinderung der Ausbreitung gezogen und große Wasseranhänger zum Feld

gebracht. Hervorzuheben ist, dass es sich dabei nicht nur um die Betroffenen handelte: Jeder unterstützte, der einen Beitrag leisten konnte. Diese Zusammenarbeit zwischen einer großen Zahl von Feuerwehren und anderen Helfern verlief ausgezeichnet. Dafür möchte ich mich persönlich bei allen Akteuren bedanken. In den Folgetagen kam es noch zu mehreren Flächen- und Vegetationsbränden, davon ein Waldbrand in Hönow. Die gute Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsbetrieben setzte sich bei diesen Einsätzen fort: Bereits kurz nach dem Heulen der Sirene und unserem Eintreffen an der Brandstelle waren Traktoren mit landwirtschaftlichem Gerät vor Ort, die uns sofort unterstützten. Der Grundgedanke bei der lang zurückliegenden Gründung der Freiwilligen Feuerwehr, die gegenseitige Unterstützung in der Not, wurde hier aktuell bewiesen.

*Christian Markhoff, Stadtwehrführer*



Einsatzkräfte mit Feuerpatschen und landwirtschaftliche Maschinen bei der Brandbekämpfung Foto: Robert Hahn



Tanklöschfahrzeuge umliegender Feuerwehren im Einsatz Foto: Hagen Wiczorek

## Wieder ein erfolgreiches Jahr für unsere Schülerinnen und Schüler der Stadtschule Altlandsberg

Auch in diesem Schuljahr konnten die INISEK-Projekte (Initiative Sekundarstufe I) an unserer Schule wieder erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Ging es darum, die Bienen ordnungsgemäß zu versorgen oder den Mitschülern mit eigenen Worten interessante Themen zu erläutern, das Programm INISEK I, welches vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Brandenburg gefördert wird, machte dies möglich. Im Projekt „Klar gemacht! – Erklärfilme von Schülern für Schüler“, welches mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 8 bis 10 durchgeführt wurde, erstellten die Teilnehmer nach eigener Themenwahl kleine Erklärfilme, wie zum Beispiel „Bundestagswahl“ & „Öffentlich rechtliche Medien“, die nun auf [www.lansi.de](http://www.lansi.de) zu sehen sind. Aber nicht nur das, diese Filme wurden auch schon im Unterricht in anderen Klassenstufen gezeigt. Im INISEK-Projekt „Von den Bienen lernen“ unter der Leitung von Herrn Fischer wurde wieder einmal deutlich, wie wichtig der richtige Umgang mit den Bienen ist. So konnten in diesem Jahr 3 Honigschleuderungen durchgeführt werden: Frühtracht, Robinie und Linde. Der Schulbienenstand am Erlengrund stellte auch in

diesem Schuljahr einen „Betrieb“ mit lebendigen „Produktionsmitteln“ dar, nämlich den Bienen. Die Projektteilnehmer waren praktisch die Arbeiter in diesem Betrieb. Der Erfolg ihrer Arbeit mit den Bienenvölkern war sofort oder zeitlich verzögert erkennbar. Der ruhige Umgang mit diesen Tieren führte auch insgesamt zu einer Ausgeglichenheit im Team. Den Abschluss bildete wie in jedem Jahr das kleine Fest im Bieneergarten mit lobenden Worten an die Schülerinnen und Schüler und einem gemütlichen Ausklang. Begleitet wurden alle drei Projekte von Frau Zettelmann, Fachlehrerin für Kunst und Deutsch an der Stadtschule Altlandsberg. Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle für die intensive Betreuung. Die Projektleiter möchten sich an dieser Stelle auch ganz herzlich für die Unterstützung durch die Stadtverwaltung bedanken, vor allem bei unserem Bürgermeister Arno Jaeschke. Nähere Informationen zu den Projekten können Sie in der Pressemitteilung auf der Internetseite [www.altlandsberg.de](http://www.altlandsberg.de) nachlesen.

*Nannette Prinz  
Projektleiterin des INISEK-Projektes „Klar gemacht! - Erklärfilme von Schülern für Schüler“*



Die INITIATIVE SEKUNDARSTUFE I wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

## Lothar Wolf in Bruchmühle

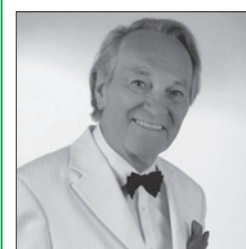
Im "Kleinen Saal" des Bürger- und Kreativhauses konnte Sabine Wiedemann am 22.06.2018 einen weiteren Berliner Künstler in der Reihe "Freitag 3 nach 8" begrüßen.

Eingeladen war der Entertainer und Conférencier Lothar Wolf mit seinem Programm

**"Sehn'se, das ist Berlin".**

Schon mit der Einstiegsmelodie "Das ist die Berliner Luft" hatte er das Publikum, klatschend und mitsingend, an seiner Seite.

Er erzählte Geschichten und Anekdoten über den berühmten Berliner Charme und untermalte diese mit Alt-Berliner Liedern. Zum



Schluss ehrte er den unvergessenen Entertainer Harald Juhnke auf eine sehr ehrliche und emotionale Weise, basierend auf der Tatsache, dass

sie sich auch persönlich kannten. Mit "Barfuß oder Lackschuh" und dem entsprechenden Outfit verabschiedete er sich. Wir bedanken uns für einen sehr schönen Abend und wissen, es kommt nicht darauf an, wie voll ein Saal ist, sondern darauf, wie ehrlich man ist!

*Text: Sabine Wiedemann, Foto: privat*



## Kinder sind glücklich, wenn sie fliegen können

### 12. Kinderfest der Stadt Altlandsberg

Zum internationalen Kindertag am 01.06.2018 flogen die Kinder unserer Stadt auf dem Sportplatz im Karussell über die Wiese. Mehr als 1.000 Besucher sorgten dafür, dass sich der selbstlose Einsatz der Kitas, des Hortes, der Vereine und Institutionen gelohnt hatte. Gerade die kostenlosen Karussells waren für alle wieder von großem Interesse. Aber auch die anderen Angebote wie kreatives Basteln, Glücksrad, Geschicklichkeitsspiele, Billard im Jugendclub Altlandsberg, Kinderschminken, Feuerwehr und Heimwerken wurden gerne und viel genutzt. Bei den Rahmenbedingungen gab es Verbesserungen, denn die Besucher konnten direkt am Sportplatz parken. Herr Kuczniak hatte eine seiner Wiesen gemäht und für das Fest zur Verfügung gestellt. Durch die Sponsoren Club der Frauen Altlandsberg und Lions - Club Altlandsberg konnten die Ausgaben von 8.187,29 Euro gestemmt werden. Doch auch die Besucher unterstützten das Kinderfest durch Spenden. Somit war dieses Kindertagsfest ein Produkt vieler Menschen aus unserer Stadt, den Nachbargemeinden und auch aus entfernteren Orten. Das Fest wurde somit durch die Gemeinschaft organisiert und unterstützt, um die Generation von Morgen zu feiern. Denn die Kinder sollen auch an ihrem Ehrentag mal fliegen, damit auch sie später dafür sorgen, dass Kinder auf dem Sportplatz abheben können. Danke an unsere Gemeinschaft aus der Stadt Altlandsberg. Im nächsten Jahr folgt der Kindertag auf den Feiertag Himmelfahrt. Somit findet die Feierlichkeit am 14.06.2019 statt.

Stephan Schwolow  
Jugend- und Schulsozialarbeiter

## Öffentliche Ausschreibung – Bauland in Altlandsberg-Seeberg, Blumberger Weg BB64 – 2800 – 188116

Die BVVG bietet derzeit im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen eine Fläche in Altlandsberg-Seeberg zum Kauf an. Ausschreibungsende ist der **23.08.2018**. Die Ausschreibung ist im Internet unter [www.bvvg.de](http://www.bvvg.de) veröffentlicht. Interessenten wenden sich bitte an die BVVG mbH.

## Kita-Fahrt nach Krzeszyce

### Am 8. Juni lud uns die Partner-Kita "Mis Uszatek" zu einem Fest nach Polen ein...

Die Kinder der Eulen- und Bärengruppe aus der Kita „Storchenvilla“ der Stadt Altlandsberg nahmen diese Einladung gerne an, fuhren mit einem gut klimatisierten Bus und einem sehr netten Busfahrer von Tabu-Reisen in unser Nachbarland.

Dort angekommen, wurden wir herzlich begrüßt und den ganzen Tag rundum verwöhnt. Die Kinder spielten und tobten gemeinsam durch den Garten. Verständigungsschwierigkeiten gab es kaum. Zusammen spielen geht immer! Neben drei sehr großen Hüpfburgen gab es viele Köstlichkeiten wie Erdbeeren, Melonen, Kuchen, Eis, Zuckerwatte, Popcorn und Grillwürstchen.

Unsere Kinder sagten dazu: „Haben die Kinder es hier aber gut!“. Es war ein Kinderfest, wie es schöner nicht hätte sein können.

Vielen lieben Dank noch einmal an die Kita unserer Partnerstadt Krzeszyce.

Text und Foto: Simone Müller, Kita-Leiterin



## Kita Storchennest

In diesem Jahr ging die HASENGRUPPE gemeinsam mit den Senioren beider Seniorenzentren auf große Reise.

Die Hasenkinder hatten den Geburtstagskindern der Seniorenresidenz am Erlengrund regelmäßig gratuliert und sie mit musikalischen Grüßen erfreut. Aufgeregt und erwartungsvoll trafen sich alle am großen Reisebus. Die Senioren wurden von Pflegekräften und angehenden Altenpflegern begleitet.

Gemeinsam fuhren wir zum Zoo Eberswalde. Bei herrlichem Wetter gab es dort viel zu entdecken. Die Kinder freuten sich über die Tiere und eroberten alle Spielplätze.

Das Mittagessen für alle hatte das Team der Seniorenresidenz vorbereitet. Gemeinsam ließen es sich Jung und Alt schmecken. Viel zu schnell verging die Zeit.

Glücklich und müde traten wir die Heimreise an.

Es war für alle ein schöner Tag. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Text und Foto: Katrin Kuhn, Kita Storchennest



## BIG-Challenge Ergebnisse der Stadtschule Altlandsberg

Seit einigen Jahren ist es Tradition an der Stadtschule, dass sich Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 in einem bundesweiten Englischwettbewerb „The Big Challenge“ messen. Unsere Schülerinnen und Schüler erzielten auch in diesem Jahr wieder tolle Ergebnisse. In der 6. Klasse nahmen landesweit 5.245 und bundesweit 74.959 Schülerinnen und Schüler teil.

Herausragend in der Jahrgangsstufe 7 war Simon Loock, der auf Platz 1 im Land Branden-

burg kam, und bundesweit von 53.643 Schülerinnen und Schülern den 3. Platz belegte.

Noel Bucher aus der 6a erreichte landesweit den 13. Platz und bundesweit den 41. Platz. Im Namen des Kollegiums der Stadtschule Altlandsberg gratuliere ich allen Teilnehmern und besonders Noel und Simon zu diesem Erfolg.

Text: H. Uhlig,  
Schuldirektorin

## Tag der offenen Tür bei der Schützengilde Altlandsberg 1845 e. V. am 18. August 2018

Auch in diesem Jahr führt die Altlandsberger Schützengilde am 18.08.2018 ab 13 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ durch, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Wir möchten unseren Besuchern einen Einblick in unser Vereinsleben sowie in die Traditionspflege geben und vorführen, was aus den einstigen durch die Wasserwerke Strausberg bewirtschafteten Abwasser-Absatzbecken aus eigener Kraft für eine Schießsportanlage entstanden ist. Seit dem vergangenen Jahr hat sich auf der Anlage viel Sehenswertes getan. Die Schützengilde ist in ihrer Mitgliederanzahl stark angewachsen, führt ein aktives Vereinsleben und sorgt sich um die Weitergabe des Schützenbrauchtums. Unsere Mitglieder sind in gesellschaftlichen Orga-

nisationen aktiv und sichern so eine enge Verbundenheit mit der Stadt. Durch die Teilnahme an schießsportlichen Wettkämpfen und Veranstaltungen anderer Schützenvereine haben wir einen geachteten Platz im Brandenburgischen Schützenbund und vertreten mit Erfolg die Stadt Altlandsberg. So belegten wir u. a. bei den diesjährigen Kreismeisterschaften in unseren Altersgruppen als Mannschaft und in Einzelwertungen erste und weitere vordere Plätze. Wie im vergangenen Jahr können Besucher mit Kleinkaliber-, Lang- und Kurzwaffen im sportlichen Schießen ihre Treffsicherheit erproben. Für die jeweils besten Schützen wird es einen Preis geben.

Auch die kleinen Gäste können ihre Zielgenauigkeit unter Beweis stellen, mit Dartpfeilen auf

Luftballons schießen oder mit Stoffsäckchen auf Blechbüchsen werfen. Jeder kleine Teilnehmer wird ein Gewinner sein und einen Preis mit nach Hause nehmen. Neben der Präsentation schießsportlicher Aktivitäten können sich die Besucher über die geschichtliche Entwicklung der Schützengilde, der zum Einsatz kommenden Sportwaffen und zu ihrem Erwerb sowie der Möglichkeit, Mitglied der Schützengilde zu werden, informieren. Auch die vereinseigene Kanone „Kaiserin Augusta“ wird zum Einsatz kommen. Natürlich ist auch für eine stabile Versorgung gesorgt.

Werner Frank  
Vorsitzender des Ehrenrates der Schützengilde

## Seniorensummerfest zur 25. Brandenburger Seniorenwoche im Ortsteil Altlandsberg

Die Tradition, die Seniorensummerfeste in den verschiedenen Ortsteilen der Stadt Altlandsberg zu feiern, hat dazu geführt, dass wir in diesem Jahr im Ortsteil Altlandsberg einen Veranstal-

berg, sowie Herr Dr. Werner Stephan, Vorsitzender des Seniorenbeirates Altlandsberg, Grußworte an die Seniorinnen und Senioren. Es wurde all jenen gedankt, die dieses Fest vorbere-

loste bei den Teilnehmern mit seinen Pointen Lachen und Schmunzeln aus. Anschließend zeigten die Kinder und Jugendlichen der „United Dancing Angels“ aus Altlandsberg ihr Können in tänzerischen Darstellungen bei flotter Musik. Bewundernswert, wie selbst die jüngsten Mitglieder der Tanzgruppen mit der schon etwas vertrockneten Rasenfläche zurechtkamen. Mit großem Applaus dankten die Seniorinnen und Senioren den Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern für ihre Teilnahme am Fest und der großartigen Unterstützung durch die Eltern. Die „diskothek-mit-pep“ trug dann wesentlich zur entspannten und fröhlichen Atmosphäre des Nachmittags und Abends bei. Für das nächste Jahr wird der Seniorenbeirat der Stadt Altlandsberg dafür arbeiten, dass ein weiterer Ortsteil Altlandsbergs für die Ausgestaltung eines Sommerfestes gewonnen werden kann. Es wäre dann der 5. Ortsteil von unseren 6.

*Dr. Werner Stephan  
Vorsitzender des Seniorenbeirates Altlandsberg*



tungsort gefunden haben. Mehr als 100 Seniorinnen und Senioren trafen sich bei schönem Wetter für einige Stunden, um neben Kaffee und Kuchen sowie am Abend bei Gegrilltem vergnüglich den Nachmittag zu verbringen. Nach dem Kaffeetrinken richteten Herr Arno Jaeschke, Bürgermeister von Altlandsberg, Herr Ravindra Gujjula, Ortsvorsteher des Ortsteiles Altlands-

berg, sowie Herr Dr. Werner Stephan, Vorsitzender des Seniorenbeirates Altlandsberg, Grußworte an die Seniorinnen und Senioren. Es wurde all jenen gedankt, die dieses Fest vorbereitet haben und für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Zusammen mit Mitgliedern des Fördervereins der Bibliothek und des Heimatvereins waren es Ortsbeiratsmitglieder und Mitarbeiter aus der der Stadtverwaltung, die sich intensiv in die Vorbereitung und Durchführung dieses Festes einbrachten. Ein großer Dank ging auch an die Spender. Ohne die großzügige Spende des Lions Club Altlandsberg sowie eines Einzelspenders wären Freigetranke und die Darbietungen von großen und kleinen Künstlern weniger möglich gewesen. „Oma Liesbeth“ führte in den vergnüglichen Teil des Nachmittags und

### Information zur Essenversorgung

Sehr geehrte Eltern, ab dem **01.08.2018** wird die Essenversorgung Frühstück, Mittag und Vesper für die **Kindertagesstätten** und den Hort durch die **Firma SODEXO** und für die **Stadtschule** durch die **Firma Sunshine Catering** erbracht. Auf den Internetseiten der jeweiligen Einrichtung sowie unter

[www.altlandsberg.de](http://www.altlandsberg.de) erhalten Sie ausführliche Informationen und Formulare zum Download. Die Anmeldungen beim jeweiligen Caterer betreffen die Essenteilnehmer im Hort und in der Stadtschule. Bei Rückfragen erreichen Sie die Mitarbeiter des Sachgebietes Kita/Hort und Schule sowie Herrn Keller unter Tel. 033438/156-50 oder per Mail unter [e.keller@stadt-altlandsberg.de](mailto:e.keller@stadt-altlandsberg.de).

### Sommerfest in Wegendorf – Altlandsberger Sommerkonzerte „on tour“

Der Förderverein Dorfkirche Wegendorf e. V. lädt zu seinem nunmehr 10. Sommerfest am **11. August 2018 ab 15 Uhr** ein und freut sich auf fröhliche, unbeschwerte und sommerliche Stunden rund um die Dorfkirche. Ein buntes Programm wurde von den Vereinsmitgliedern auf die Beine gestellt. Nicht nur für die kleinen Besucher gibt es um **16 Uhr** „sommerheiß & erdbeerEis“, ein sommerliches **Theaterstück** des Berliner Puppentheaters Fusion. Mausekind Jakob kommt in seinem kühlen Schattenplätzchen nicht zur Ruhe, denn die reifen Früchte wollen geerntet werden. Die schmecken sooo süß, aber schon passt nicht mehr die kleinste Erdbeere in seinen Bauch. Was tun?

Ein Theaterstück, das alle Sinne der Zuschauer anspricht und den Sommer in all seiner Pracht erleben lässt. Die kleinen Besucher können anschließend nach Herzenslust unter dem Pfirsichbaum im Pfarrgarten basteln. Um **18 Uhr** können die Besucher an einer **Kirchenführung** teilnehmen und interessante Einblicke in die Dorfkirche und ihre fast 800-jährige Geschichte gewinnen. Ab **19 Uhr** sind die Altlandsberger **Sommerkonzerte**, wegen der Restaurierungsarbeiten in der Stadtkirche, zu Gast in Wegendorf.

Ein Konzert mit Beteiligung der Orgel gehört zu den guten Traditionen der Sommerkonzerte, in diesem Jahr spielen Anna Mittner Violine und der Strausberger Kantor Christoph Bornheimer. Im Mittelpunkt stehen Sonaten für Violine und Clavier (!) von Johann Sebastian Bach, die zu den bedeutendsten dieser Gattung gehören.

Zum ersten Mal in der Musikgeschichte gibt der Meister hier dem Tasteninstrument im Zusammenspiel mit der Violine melodieführende, über die bloße akkordische Begleitung hinausgehende Bedeutung und ermöglicht so das gleichberechtigte Wechselspiel beider Instrumente. Außerdem erklingen Werke der Europäischen Romantik, u. a. von César Franck und Otto Olsson. Das musikalische Geschehen auf der Empore wird live auf eine Leinwand im Chorraum übertragen. In bewährter Weise ist für die kulinarische Betreuung der Besucher gesorgt. Ab **15 Uhr** darf **Kaffee und Kuchen** erwartet werden, zwischen den Veranstaltungen geht es deftiger, mit Bratwurst und Altlandsberger Bier, zur Sache.

*Michael Töpfer*

### Der Neue im Schlossgut Altlandsberg

In der Region kein Unbekannter ist der neue Geschäftsführer des Schlossgutes Altlandsberg. Kulturnetzwerker und Kreativunternehmer Stephen Ruebsam wird ab dem 1. August die Geschicke des Areal rund um Schlosskirche, Gutshaus und Brau- und Brennhaus in der ehemaligen Residenzstadt lenken. Der studierte Journalist hat knapp 20 Jahre eine Berliner Agentur für Kulturmarketing geleitet, in den letzten 5 Jahren war Regionalmarketing für Kommunen und Tourismus die Spezialität seines Rüdersdorfer Büros. „Das ist eine ganz große Chance, an diesem wunderschönen Platz mit so viel Geschichte einen Kulturort zu entwickeln“, freut sich Ruebsam. „Die Bauphase des Schlossgutes ist in den Planungen nun so weit, dass wir uns jetzt um die Inhalte kümmern können: Neben Hochzeiten, Kino und Klassik in der Schlosskirche sollen ganz vielfältige Veranstaltungen die Menschen nach Altlandsberg locken - und die Altlandsberger für Ihr Schlossareal begeistern. Das hat auch ganz viel mit Öffentlichkeitsarbeit zu tun.“ Gerade in Zusammenarbeit mit Vereinen und Engagierten aus der Region möchte der 48-Jährige Kultur-Formate entwickeln, die den Ort zu einem Treffpunkt für alle machen sollen. „Wir haben eine großartige Gastronomie und eine einzigartige Brauerei auf dem Gut, da möchte ich die Zusammenarbeit verstärken und gemeinsam Feste und Märkte unternehmen, natürlich dann mit darauf abgestimmtem Speisenangebot in verschiedenen Preisklassen“, berichtet Ruebsam von seinen ersten Abstimmungsrunden mit Brau- und Brennhaus und vielen Engagierten in der Stadt. Die Stadtinformation auf dem Schlossgut ist erster Anlaufpunkt für Touristen und Altlandsberger, da will der Unternehmer Service und Angebot in enger Zusammenarbeit mit dem Rathaus ausbauen. „Ich freue mich total auf diese vielfältige Aufgabe“, so Stephen Ruebsam. „Besonders dankbar bin ich für die vielen positiven Stimmen überall aus der Stadt - das Vertrauen werde ich nicht enttäuschen und die kommunale Gesellschaft mit aller Kraft entwickeln. Ich bin froh, dass Altlandsberg so viele engagierte Vereine hat, da werden wir viel gemeinsam schaffen.“



*Neuer Geschäftsführer der Schlossgut Altlandsberg GmbH: Stephen Ruebsam  
Foto: privat*



## Öffentliche Veranstaltungen und Versammlungen vom 01. bis 31. August 2018

### Datum Uhrzeit Veranstaltung

#### Ortsteil Altlandsberg

- 01.08. 19:00 Stammtisch des Heimatvereins, Berliner Straße 1  
 04.08. 11:30 Sommerfest, Brau- und Brennhaus  
 04.08. 15:00 Führung über das Schlossgut Altlandsberg - Schwerpunkt Bau, Treffpunkt: Stadtinformation  
 12.08. 10:00 Historischer Stadtrundgang mit dem Heimatverein, Treffpunkt am Infodreieck am Marktplatz - mit Marktfrau Arnstein  
 17.08. 20:00 Stadtrundgang mit dem Nachtwächter, Treffpunkt: Am Storchenturm  
 18.08. 14-21 Strandbadfest am Bötze mit Neptunfest, Strandwasser-Spielen und Bootskorso ab 19 Uhr  
 18.08. 20:00 Kino in der Schlosskirche "Death of Stalin", Eintritt: 5 Euro pro Pers.  
 24.08. 19:00 Theater auf dem Domänenhof "Das Spiel von Liebe und Zufall", Theater Poeten Pack; Tickets: VVK 14 Euro, AK 15 Euro  
 25.08. 19:00 Sommerkonzert in der Stadtkirche Open-Air mit Leipziger Saxophon Quartett (Eintritt frei, um Spende wird gebeten)  
 26.08. 13-17 Tag der offenen Tür im Heimatverein Altlandsberg, Berliner Straße 1  
 31.08. 20:00 Rundgang mit dem Nachtwächter, Treffpunkt: Stadtinformation  
 30.08. - 02.09. Brauhausfest, Brau- und Brennhaus  
**Bibliothek im Gutshaus, Krummenseestraße 1, T.: 033438/166630; Öffnungszeiten: Mo 14-18 Uhr; Di 13-16 Uhr; Do 14-19 Uhr**  
**TIG - Theater im Gutshaus e. V.: Platzreservierungen unter 033438/68681 E-Mail: kontakt@tig-altlandsberg.de**  
**United Dancing Angels, Tanztraining im alten FFW-Gebäude; Am Markt 4; Di 17:30 Uhr Kids und Neueinsteiger; Do 19 Uhr Eltern**  
**Verein Helfen - Hilft e. V., Tel: 60942, Funk Hr. Wagner: 0174/4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4**  
**MTV 1860 Altlandsberg e. V., Poststr. 9, www.mtv1860.de; Abteilung Handball/ Abt. Fußball: Ronny Völker T: 0171/3292361**  
**Fußballclub "JFC Märkische Löwen 09 e. V.", Rückfragen bitte unter 0152/53127023; 03341/445972 oder 0163/3347669**

#### Ortsteil Bruchmühle, www.bruchmuehle.de

**Bürger- u. Kreativhaus "Zur alten Mühle", Landsberger Str. 20, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle; Jugend- u. Kulturverein Bruchmühle e. V., Termine u. Anmeldungen: Di u. Do 15-18 Uhr bei Frau Schultz, T.: 033439 579960 oder über buergerhaus@bruchmuehle.de**

- 07.08. 14:00 Geburtstagsrunde der Senioren  
 25.08. 08:00 AG Radler, Tour zum Stechlinsee, Anmeldung bei Herrn Türpe (033439/78380 oder michael-tuerpe@t-online.de)  
 28.08. 18:30 AG Dienstagsmaler

#### Juli & August Englisch: SOMMERPAUSE!

**Der Jugendtreff ist bis 17.08.18 geschlossen! Kreativer Kindertanz bis 21.08. Urlaub!**

**AG Handarbeiten, Englisch, Gesunde Ernährung, Keramik, Kreativ, Singen, Chronik, Handarbeiten machen Pause bis September!**

#### Ortsteil Buchholz

**Buchholz-Saloon - Tel.: 033438/729988, www.the-buchholz-saloon.de**

- 12.08. 18:00 Konzert "Hans-Eckardt Wenzel" (Karten unter www.the-buchholz-saloon.de; VVK 18, AK 25 Euro)  
 25.08. 20:00 Konzert: Whiskey Shivers, Bluegrass aus Austin, Texas (Karten im VVK 15 Euro)

#### Ortsteil Gielsdorf

10. bis 12.08. Gielsdorfer Sommerfest  
 montags 15:00 Christenlehre; Winterkirche  
 freitags 16:00 Chorprobe "Fidelis"; Winterkirche; Anfragen: D. Eckert: 0172-3136025  
 freitags 18:00 Englisch 1 (Niveaustufe A2/B1) bis 19:30  
 freitags 19:30 Englisch 2 (Niveaustufe B1/B2) bis 21:00

**Skulpturenpark Wilkendorf:** Anmeldung unter Fax: 03341/216336, Tel.: 03341/215336, wst@skulpturenpark.de, www.skulpturenpark.de

### Datum Uhrzeit Veranstaltung

#### Ortsteil Wegendorf, Auskunft unter Tel. 033438 - 67215

- 07.08. 14:30 Basteln bei Frau Lange  
 10.08. 18:30 Skatturnier im Feuerwehrhaus  
 14.08. 14:30 Kegeln in Strausberg, Seniorenresidenz Jenseits des Sees  
 23.08. 14:30 Kaffeerunde im Küsterhaus

#### Ortsteil Wesendahl; www.verein-kultur-sport-wesendahl.de

- sonntags 10:00 Nordic Walking Gruppe an der Pferdeschenke Wesendahl  
 07.08. 16:00 Seniorentreff FWSR am Park 3  
 25.08. 12:30 Vereinsfeier Draisinenbahn, Tiefensee

#### Kirchliche Veranstaltungen

**Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg, Pfarrhaus, Berliner Straße 6, Tel.: 033438 60210; Fax: 033438 60355; www.ev-kirche-altlandsberg.de**

- 05./12./26.08. 10:00 Lektoren-Gottesdienst, Pfarrhaus  
 07.08. 19:00 Gemeindegottesdienst  
 25.08. 19:00 6. Sommerkonzert "Der Karneval der Tiere und andere märchenhafte Musik", Open-Air Konzert auf dem Kirchplatz

#### Evangelische Kirchengemeinde Wegendorf

- 11.08. 14:00 Sommerfest des Fördervereins in Kirche und Küsterhaus  
 11.08. 19:00 5. Sommerkonzert: "...für Violine und Orgel", Dorfkirche Wegendorf  
 19.08. 10:00 Posaunengottesdienst mit dem Bläserchor aus Eggersdorf anschl. Imbiss, Dorfkirche Wegendorf

#### Evangelische Kirchengemeinde Gielsdorf

- 10.08. 19:00 Chormusik mit dem Kirchenchor, Kirche Gielsdorf  
 11.08. 12:00 Festgottesdienst zum Dorffest „750 Jahre Hirschfelde“ mit dem Superintendenten Pfarrer Schürer Behrmann und Posaunenchor aus Blumberg; Dorfkirche Hirschfelde  
 22.08. 13:30 Kirchenkaffee, Winterkirche

#### Katholische Kirchengemeinde Altlandsberg St. Maria v. Lourdes

- 11.08. 14:30 Andacht, anschl. Seniorenrunde  
 03./10./17./24./31.08. 09:00 Hl. Messe (am 10.08. anschl. Seniorenrunde)  
 05./12./15./19./26.08. 10:00 Hochamt (am 05.08. um 9:45 Uhr Rosenkranzgebet)

#### Sitzungstermine: Ortsbeiräte, Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlung

Im Gutshaus, Krummenseestr. 1, tagen die Ausschüsse wie folgt:

- **Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung:** Montag, 06.08.2018, 19 Uhr
- **Ausschuss für Bildung, Jugend und Soziales:** Mittwoch, 08.08.2018, 19 Uhr
- **Ausschuss für Stadtentwicklung und Gewerbe:** Donnerstag, 09.08.2018, 19 Uhr
- **Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Umwelt:** Montag, 13.08.2018, 19 Uhr
- **Hauptausschuss:** Mittwoch, 15.08.2018, 19 Uhr

Sitzungstermine der Ortsbeiräte:

- **Sitzung des Ortsbeirates Altlandsberg (Gutshaus):** Dienstag, 14.08.2018, 19 Uhr
- **Sitzung des Ortsbeirates Wesendahl (Feuerwehrschulungsraum Wesendahl):** Montag, 20.08.2018, 18:30 Uhr
- **Sitzung des Ortsbeirates Wegendorf (Küsterhaus Wegendorf):** Montag, 20.08.2018, 19 Uhr

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, 23.08.2018 um 19 Uhr im Gutshaus, Krummenseestr. 1, statt.

### Notdienst

**Polizei: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungsdienst: 112**

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst  
für die Ortsteile Altlandsberg,  
Buchholz, Bruchmühle und Wegendorf: 0180/ 558 222 3970  
Wesendahl und Gielsdorf: 0180/ 558 222 3950  
Hebammenbereitschaft (Kreißaal): 03341-524662

Frauennotruf: tagsüber: 03341 - 496155;  
Tag u. Nacht: 0170 - 5819615  
Feuerwehr und Rettungsleitstelle: 0335 - 5653737  
Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle: 03341- 52273

Störungsbereitschaft:  
- Gasversorgung (EWE AG): 01801 - 393200  
- Stromversorgung (E.DIS Netz GmbH): 03361 - 7332333  
- Wasserverband Strausberg-Erkner: 03341-343111

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

In den Bereichen: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf

**Zu erreichen unter der einheitlichen Rufnummer:**

**0180 55 82 22 32 45**

**Samstags findet eine Notsprechstunde in der Praxis des diensthabenden Arztes statt!**

**Sprechzeiten: 09.00 – 11.00 Uhr**

**Gemeinschaftspraxis**

**Dr. med. Heike Dudlitz und Dr. med. Kerstin Kowalzik**

Wilhelm-Pieck-Str. 157 - 159; 15370 - Petershagen  
Tel.: (033439) 59280; Fax: (033439) 580755;  
E-Mail: dudlitz-kowalzik@ewetel.net

**Praxisanschriften: Neuenhagen**

**Dr. Laukner**

Tel.: 03342/ 7976, Rudolf-Breitscheid-Allee 32, 15366 Neuenhagen

**Frau Lehmann**

Tel.: 03342/250012, Hauptstraße 10–12, 15366 Neuenhagen

### Energieberatung • Sanitär • Badgestaltung



Berliner Allee 1 · 15345 Altlandsberg  
Tel. 033438 61752 · Fax 033438 5725 · Mobil 0170 5661651  
mail@marwitzhaustechnik.de · www.marwitzhaustechnik.de

**Heizung • Wärmepumpen • Solar-Technik  
Mikro-KWK-Anlagen**



### möbelmontage

Küchen u. Möbelmontagen      Hilfe u. Beratung bei Selbstmontagen  
Küchen und Geräte Verkauf      Kompletter Arbeitsplattenwechsel  
Küchenumzugservice      Fronten neu justieren

- möbelmontage a la carte - Tel. 0172 60 78 608 - 15345 Altlandsberg Falladaweg 11-  
kuechenmontage@ewetel.net

### Meisterbetrieb seit 1979



### ELEKTRO-Installation

**Kastanienallee 50  
15345 Altlandsberg      Tel. 033439 - 64 80  
Ortsteil Bruchmühle      Fax 033439 - 781 77**

### BÜROGEMEINSCHAFT

**Jörg Tomek**

**RECHTSANWALT  
Fachanwalt Verkehrsrecht**

*Erbrecht  
Arbeitsrecht  
Familienrecht  
Grundstücksrecht  
Insolvenzverfahren*



**Thomas Graul**

**RECHTSANWALT**

*Baurecht  
Sozialrecht  
Verwaltungsrecht  
Versicherungsrecht  
Arzt-/Kassenarztrecht*

**16356 Werneuchen, Berliner Allee 31  
Telefon: (03 33 98) 869 14  
www.ra-werneuchen.de**

### Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin: Erscheint monatlich  
Herausgeber: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,  
Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88,  
E-Mail: info@stadt-altlandsberg.de  
Mit der Herausgabe beauftragt: Julia Knerr (jk)  
Tel.: (033438) 1 56 12, Fax: (033438) 1 56 88,  
E-Mail j.knerr@stadt-altlandsberg.de.  
Redaktionskollegium: Rainer Hahm (rh), Horst Hildenbrand (hh),  
Klaus Schmitt (ks), Nannette Prinz (np)  
Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,  
15345 Altlandsberg • Tel.: (033438) 1 56 0.  
Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,  
15345 Altlandsberg sowie unter www.altlandsberg.de  
Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg,  
1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand  
Auflage: 4.200  
Satz und Druck: Tastomat GmbH, Landhausstraße,  
Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf  
Redaktionsschluss: 16.07.2018  
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.  
Der Inhalt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.  
Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.  
Einsendeschluss für die Ausgabe 08/2018: 09.08.2018  
Schlussredaktion für die Ausgabe 08/2018: 13.08.2018

### DACHDECKEREI J. Günther Dachdeckermeister



Tel. 03 34 39/64 84  
Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle  
www.dachdeckerei-guenther.de  
info@dachdeckerei-guenther.de



### plarewa

**Sachverständigen- und Planungsbüro für  
Technische Gebäudeausrüstung**

Großbeerenstraße 169-171  
12277 Berlin-Tempelhof  
T (030) 7418685 F (030) 7412038  
info@plarewa.de www.plarewa.de

Zweigbüro  
Berliner Straße 6  
15345 Altlandsberg